

ST 19.6.17

# Im 15. Schleierbach-Volkstriathlon steckt „enorm viel Liebe zum Detail“

Top-Radrennfahrer Frieder Uflacker aus Göttingen gewinnt Volksdistanz in Reiffenhausen / 117 Starter erreichen das Ziel / Die jüngsten Teilnehmer sind Jahrgang 2009 / Lothar Stephan ist der älteste Aktive

von Mark Bamberg

Reiffenhausen. Die 150 Teilnehmer-Hürde ist beim 15. Schleierbach-Volkstriathlon nicht ganz übersprungen worden. Organisator Lothar Schuldreich und sein ausgerichter-Team des TSV Reiffenhausen sind dennoch zufrieden.

Zur Landesgrenze nach Thüringen sind es nur wenige Hundert Meter. Das Idyll liegt ein wenig oberhalb der Dorfstraße. In schmalen, verwinkelten Gassen liegt, erreicht der Besucher das erste Freibad im südöstlichen Teil des Landkreises. Vier



Mehr als 100 Starter (hier die Auftaktdisziplin Schwimmen) erreichen beim 15. Schleierbach-Volkstriathlon das Ziel in Reiffenhausen. Foto: J. L. M. K.

25-Meter-Bahnen. Ein Ein-Meter-Brett – alles liebevoll gepflegt. Hier geben am Sonnabend die Triathleten den Ton an. Die Jüngsten sind Jahrgang 2009, Senior ist Lothar Stephan. Der Starter vom TSV Wilzenhausen wurde 1942 geboren.

### Mit viel Liebe zum Detail

Freiwillige Helfer stehen an der durch den Ort führenden Strecke. Selbstgebastelte Warnschilder weisen auf querende Läufer und Radfahrer hin. „Ich bin das erste Mal hier dabei. Alles scheint mit enorm viel Liebe zum Detail und für die Veranstaltung herge-

richtet zu sein“, sagt Frieder Uflacker. Der Göttinger Top-Radrennfahrer hat aber durchaus Respekt vor der Veranstaltung: „Natürlich sind die Distanzen kurz. Aber die Radstrecke geht quasi nur bergauf und bergab. Die Lautstrecke zirkelt sich auch vornehmlich durch verwinkelte Straßen. Das ist schon fordernd.“ Letztlich stellt das für ihn aber kein Problem dar, er gewinnt den Triathlon souverän.

„Gefinst hat den 117 Teilnehmern, 72 Einzelstarter und 45 in den Staffeln zu bewahren. Alle können stolz auf ihre Leistung sein“, betont Schuldreich.